

Stefan Heucke

**Sonate für Trompete und Klavier op. 56
„Wo die schönen Trompeten blasen“**

Die Trompetensonate op. 56 entstand im Frühjahr 2009 in Italien als Auftragswerk der Trompeterin Griseldis Lichdi und ihrer Partnerin Anette Fischer-Lichdi. Das den Untertitel bildende berühmte Wunderhorn-Lied „Wo die schönen Trompeten blasen“ von Gustav Mahler bildet den sowohl semantischen wie musikalischen Hintergrund. Das Lied erzählt die wehmütige Geschichte eines jungen Soldaten, der sich von seiner Liebsten verabschiedet, um in den Krieg zu ziehen, mit den Worten einer Todesprophezeiung: „Allwo dort die schönen Trompeten blasen, da ist mein Haus, mein Haus aus grünem Rasen“.

Das ca. 15minütige, einsätziges Werk entfaltet sich in zehn sehr kontrastreichen Abschnitten, die sich, aus einer ganz anderen Sphäre und Stimmung kommend, der Mahler-Vorlage langsam annähern und sich wieder von ihr entfernen, um sich am Ende wieder Mahler nur leicht verfremdet zu nähern. Elemente von Sonatenhauptsatzform, mehrteiliger Liedform und Variationsform verbinden sich zu einer großräumigen, freien Rhapsodie, die die zahlreichen inhaltlichen und musikalischen Ebenen des Liedes auf vielfältige und spannungsreiche Weise ausdeutet und interpretiert.

English:

The trumpet sonata op. 56 was written in spring 2009 in Italy as commissioned work by the trumpeter Griseldis Lichdi and her partner Anette Fischer-Lichdi. The subtitle of the famous Wunderhorn song "Where the beautiful trumpets blow" by Gustav Mahler forms both the semantic and the musical background. The song tells the melancholy story of a young soldier saying goodbye to his sweetheart to go to war with the words of a death prophecy: "Everywhere there blow the beautiful trumpets, there is my house, my house made of green grass."

The approximately 15-minute, one-movement work unfolds in ten very high-contrast sections, coming from a completely different sphere and mood, the Mahler-template slowly approaching and again away from her, in the end Mahler only slightly alienated approach. Elements of sonata form, multi-part song form and variation form combine into a large-scale, free rhapsody, which interprets and interprets the numerous contents and musical levels of the song in a diverse and exciting manner.

Stefan Heucke